35 Jahre Schwermetallbilanzierung auf Schweizer Landwirtschaftsparzellen: Trends, Hotspots und Empfehlungen

Thomas Gross (thomas.gross@agroscope.admin.ch)

Michael Müller

Dr. Armin Keller

Dr. Andreas Gubler

Dr. Reto Giulio Meuli



Einführung









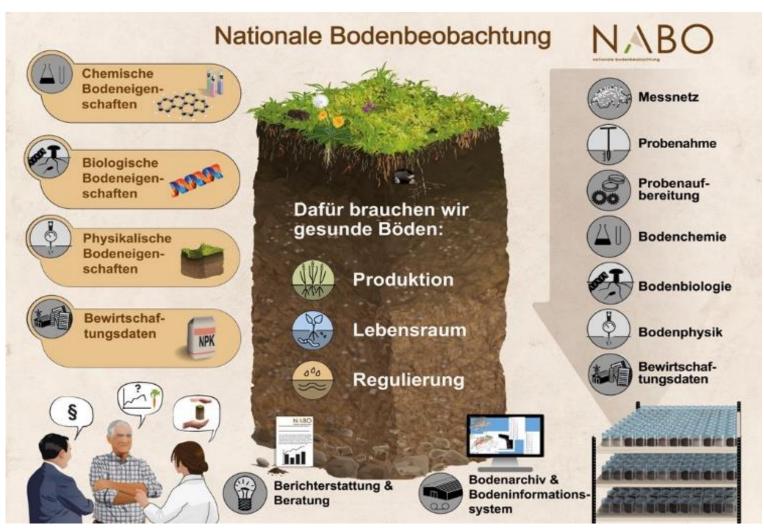
Die Nationale Bodenbeobachtung der Schweiz (NABO)

Bodeneigenschaften

(direktes Bodenmonitoring)

Bodennutzung

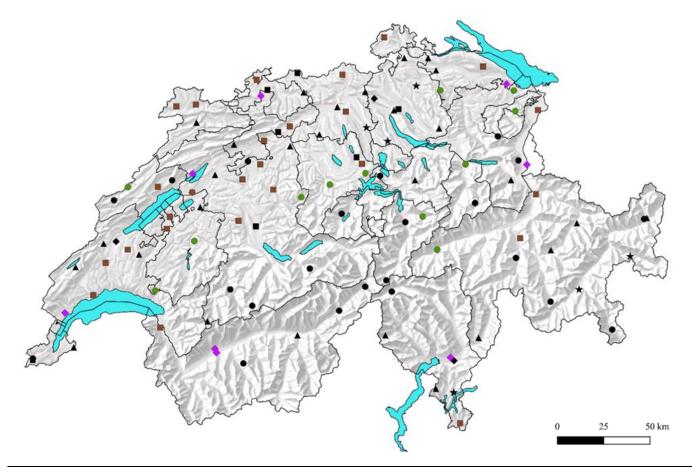
(indirektes Bodenmonitoring)



U

Messnetz: Monitoring-Standorte

- Auf > 100 Standorten alle fünf Jahre Bodenproben seit 1985 (derzeit 114 Standorte)
- Von ausgewählten landwirtschaftlichen Standorten jährlich Bewirtschaftungsdaten



NABO-Standorte mit Bewirtschaftungsdaten:

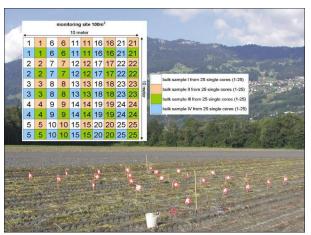
- Ackerbau
- Grasland12
- Spezialkulturen

NABO-Standorte ohne Bewirtschaftungsdaten:

- Ackerbau5
- Grasland24
- Spezialkulturen
- ▲ Wald 28
- Andere 6

Q

Erhebung und Archivierung der Bodendaten





- Flächenmischproben (20 cm, 10 x 10 m Fläche)
- Separate Flächen für chemische, bodenbiologische und physikalische Auswertungen
- Bohrkerne bis max. 100 cm an Hauptstandorten (ca. 80 Standorte)
- Zum Nachlesen: NABO-Standortkonzept (Schwab & Gubler 2016)

- Faktenblätter
- Berichte
- Wissenschaftliche Publikationen
- Daten für Studien gemeinsam mit Partnerorganisationen



Quellen: Schwab P, Gubler A (2016) NABO-Standortkonzept. Betrieb des Messnetzes ab 2015. Agroscope: NABO, Reckenholz



Erhebung der Bewirtschaftungsdaten

Jährlich erhoben pro Parzelle:

Hof-, Mineral- und Recyclingdünger



Pflanzenschutzmittel



Bodenbearbeitung

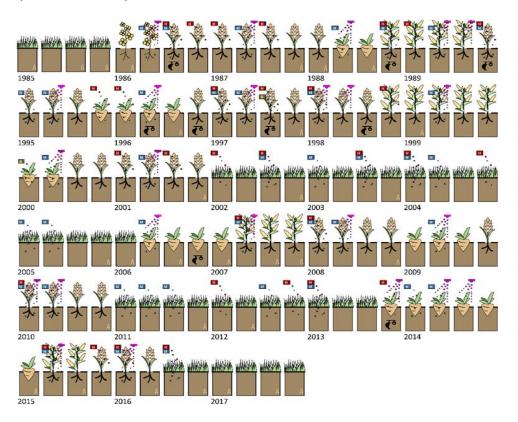


Kulturfolge

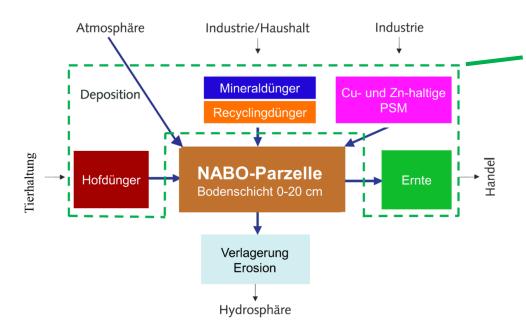
Ernteerträge

- Plausibilisierung und Rückfragen, durch ausgebildete Landwirte
- Einschätzung der Datenqualität

Parzelle an NABO-Standort B083 (Ackerbau):



Stoffflussanalyse: Oberflächenbilanzierung



Umgesetzt in



Nettoflüsse = Einträge minus Austräge

- Berechnet pro Fläche (ha) und Jahr (a) auf Parzellenebene
- Datenbank zu Stoffkonzentrationen primär aus nationalen Studien und eigenen Analysen (insb. Hofdünger)
- Unsicherheitsanalyse mit einer stochastischen Methode
 - Datenqualität Bewirtschaftungsdaten
 - Verteilung Konzentrationsdaten

Fragestellung dieses Vortrags

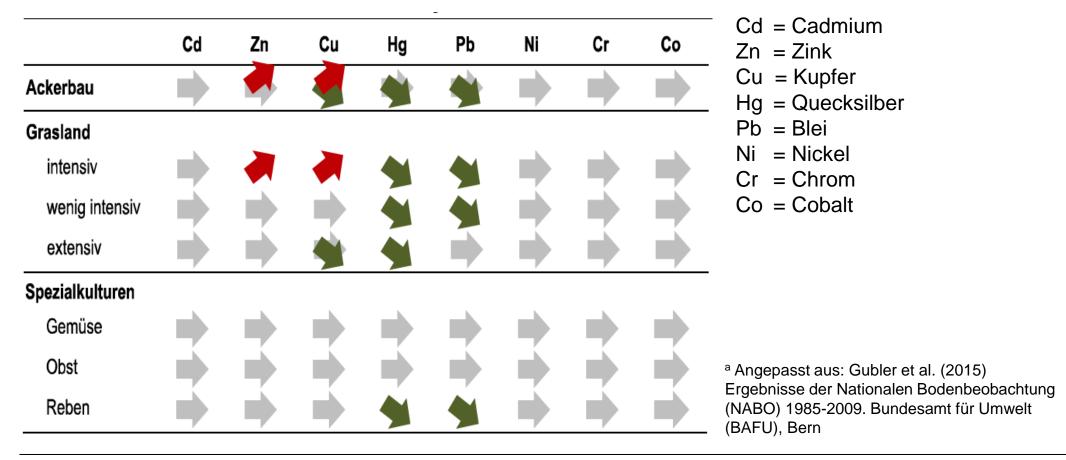
- Welche Trends sehen wir bei Schwermetallgehalten auf landwirtschaftlichen Parzellen?
- Was sind die wichtigsten Schwermetall-Eintragspfade in landwirtschaftliche Böden?
- Wie haben sich Schwermetall-Nettoflüsse (Oberflächenbilanzen) auf landwirtschaftlichen Parzellen über die letzten drei Jahrzehnte entwickelt?
- Welche Schlussfolgerungen und Empfehlungen können wir daraus ableiten?



Schwermetall-Zeitreihen

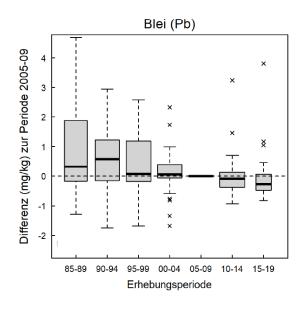
Schwermetallgehalte auf landwirtschaftlichen Parzellen der NABO

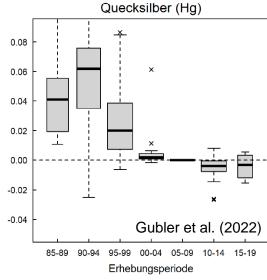
Veränderung der Gehalte im Oberboden (Feinerde, 0-20 cm) a auf Parzellen der NABO



Rückläufige Pb- und Hg-Gehalte

Auf landwirtschaftlichen Standorten der NABO:

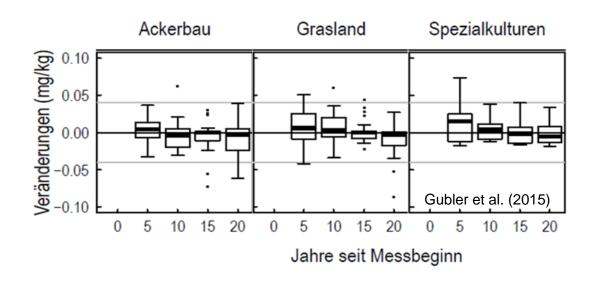




- Überwiegend abnehmende Gehalte im Oberboden
- Pb-Deposition über Feinstaubniederschläge heute ca. 50 Mal geringer als vor 30 Jahren (BAFU 2019)
- Hg-Konzentrationen im Moos haben sich um > 45% seit 1990 verringert
- Bessere Luftreinhaltungsmassnahmen (z.B. unverbleites Normbenzin, Sanierung von Kehrichtverbrennungsanlagen) in den 80er- und 90er-Jahren zeigen Wirkung!

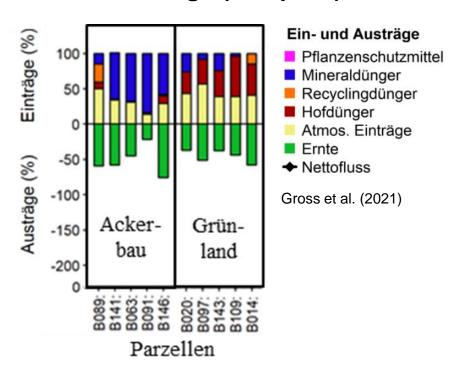
BAFU (2018) Deposition von Luftschadstoffen in der Schweiz. Moosanalysen 1990-2015. Bundesamt für Umwelt, Bern; **BAFU (2019)** Luftqualität 2018. Messresultate des Nationalen Beobachtungsnetzes für Luftfremdstoffe (NABEL). Umwelt-Zustand Nr. 1916, Bundesamt für Umwelt, Bern; **Gubler et al. (2022)** Die Nationale Bodenbeobachtung 2021, Agroscope Science Nr. 128; Keller et al. (2005) Schwermetallbilanzen von Landwirtschaftsparzellen der Nationalen Bodenbeobachtung, Schriftenreihe FAL Nr. 54

Stagnierende Cd-Gehalte, aber nicht überall



- NABO-Standorte: Nur geringe Veränderungen der Cd-Gehalte
- Schweiz: Hinweise auf Anreicherung auf Ackerstandorten mit viel mineralischer P-Düngung (Bigalke et al. 2016)

Ein- und Austräge (Beispiele):

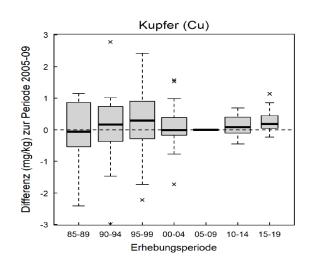


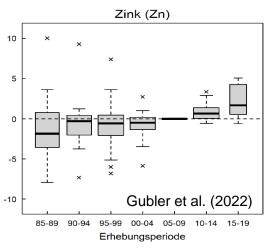
Mediane Nettoflüsse pro Parzelle: -0.6 bis 3.2 g Cd ha⁻¹ Jahr⁻¹

Gross et al. (2021) Stoffbilanzen für Parzellen der Nationalen Bodenbeobachtung. Nährstoffe und Schwermetalle 1985–2017. Agroscope Science Nr. 123; Gubler et al. (2015) Ergebnisse der Nationalen Bodenbeobachtung (NABO) 1985-2009. Umwelt-Zustand: Boden. Bundesamt für Umwelt, Bern

Teilweise steigende Cu- und Zn-Gehalte

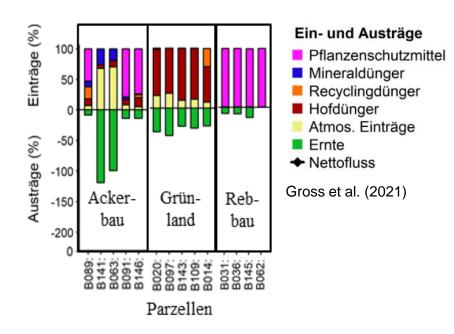
Auf landwirtschaftlichen Standorten der NABO:





- Steigende Cu- und Zn-Gehalte v.a. auf intensiv bewirtschaftetem Grünland und einigen Ackerparzellen
- Cu und Zn sind Mikronährstoffe und kommen u.a. in Hofdüngern vor

Ein- und Austräge (Beispiele):



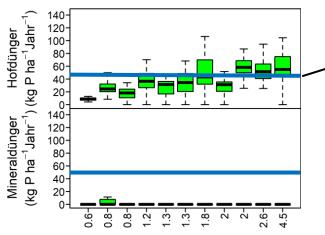
Mediane Nettoflüsse pro Parzelle:
-7 bis 2'421 g Cu ha-1 Jahr-1
-92 bis 1'240 g Zn ha-1 Jahr-1

Gross et al. (2021) Stoffbilanzen für Parzellen der Nationalen Bodenbeobachtung. Nährstoffe und Schwermetalle 1985–2017. Agroscope Science Nr. 123; Gubler et al. (2015) Ergebnisse der Nationalen Bodenbeobachtung (NABO) 1985-2009. Umwelt-Zustand: Boden. Bundesamt für Umwelt, Bern

Cu- und Zn-Nettoflüsse und Tierhaltung

Nährstoffeinträge:



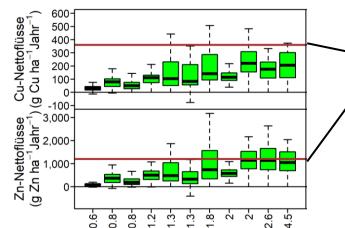


Grossvieheinheiten pro ha landwirtschaftliche Nutzfläche

Tierdichte auf Betrieb

Grünland-Parzellen:





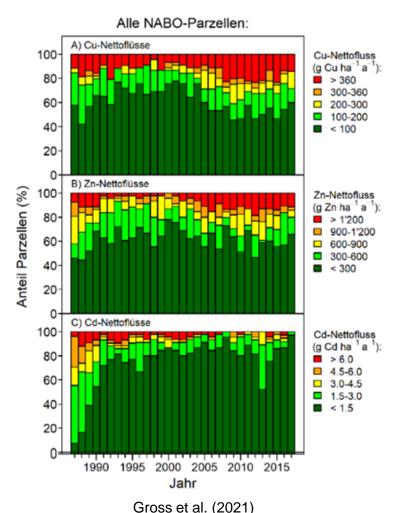
Grossvieheinheiten pro ha landwirtschaftliche Nutzfläche

GRUD: Düngeempfehlung intensive Wiesen im Mittelland (GRUD = Grundlagen für die Düngung im Ackerund Futterbau)

Phosphor-, Cu und Zn-Einträge steigen mit zunehmender **Tierdichte** auf Betrieben

Referenz: zulässige zusätzliche jährliche Frachten an Schadstoffen über alle Wirkungspfade gemäss Deutscher Bundes-Bodenschutz-Verordnung (BBodSchV 1999)

Nettoflüsse über drei Jahrzehnte



- Cu und Zn: Parzellen mit hohen Nettoflüssen v.a. auf intensiv genutzten Grünlandstandorten, für Cu auch im Rebbau
- Cd: Rückgang der Parzellen mit hohen Nettoflüssen durch geringeren Mineraldüngereinsatz und Verbot von unbehandeltem Klärschlamm

BBodSchV (1999) Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin; Abbildung: Gross et al. (2021) Stoffbilanzen für Parzellen der Nationalen Bodenbeobachtung. Nährstoffe und Schwermetalle 1985–2017. Agroscope Science Nr. 123



Fazit und Empfehlungen

Fazit und Empfehlungen

Übermässige Ausbringung von Hofdüngern (z.B. auf betriebsnahen Parzellen) kann zur Anreicherung von Bodenschadstoffen führen

Methoden und Tools für eine bedarfsorientierte Verteilung von Nährstoffen innerhalb von und zwischen Betrieben

P-haltige Mineraldünger können bei intensiver Nutzung zu Cd-Anreicherung führen

➤ Möglichst sparsamer Einsatz und Durchsetzung von Cd-Grenzwerten

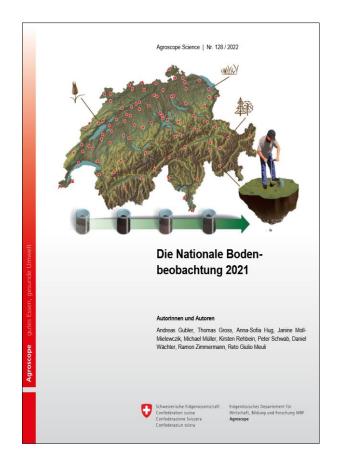
<u>Ursachenanalysen und Prognosen</u>

Bodenmesswerte + Stoffflüsse = wertvolle Basis zur Ursachenanalyse und Prognose künftiger Entwicklungen mit Modellen (Szenarien)

<u>Beweissicherung</u>

Bodenarchiv ermöglicht Blick in die Vergangenheit

Unit of the Control of the Control



https://ira.agroscope.ch/ de-CH/publication/48742

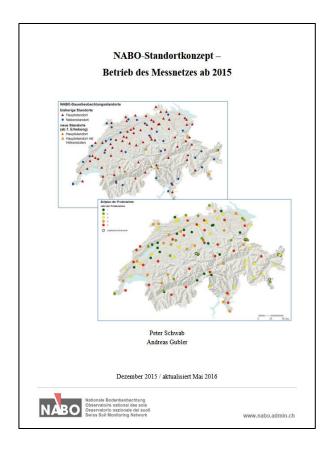


https://ira.agroscope.ch/ de-CH/publication/46682

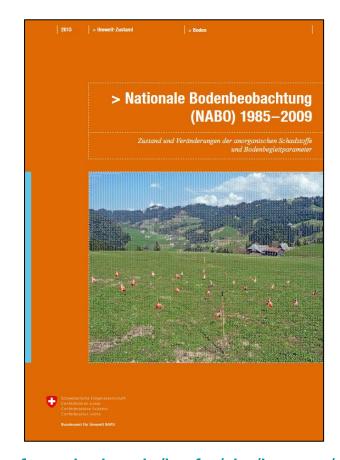


https://ira.agroscope.ch/ de-CH/publication/46683

Unit of the Control of the Control



https://ira.agroscope.ch/ de-CH/publication/46421



https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/boden/ publikationen-studien/publikationen/bodenbeobachtungnabo-1985-2009.html

























